

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales
der Gemeinde Appen (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 30.08.2012

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk David	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Walter Lorenzen	SPD	Vertreter für Frau Lorenzen
Herr Hans Martens	SPD	
Frau Heidrun Osterhoff	FDP	Vorsitzende
Frau Bärbel Pein	FDP	
Frau Bettina Przyborowski	CDU	
Frau Helga Schlichtherle	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Hartmut Brodersen		Heilpädagogischer Nachbarschaftskindergarten Appen
Herr Wilfred Diekert		Vorsitzender des Turn- und Sportvereins Appen
Herr Werner Fitzner	FDP	
Frau Jutta Kaufmann	FDP	
Frau Sabine Matthiesen		Leiterin des ev. St. Johannes Kindergartens Appen
Herr Jürgen Osterhoff	FDP	
Frau Irmgard Paysen		Kirchenvorsteherin
Herr Stefan Puttmann	SPD	
Herr Bernd von Tiesenhausen		Schulleiter der Grundschule Appen
Herr Clemens Dolling		Schulelternbeiratsvorsitzender
Herr Heinz Düsing	SPD	
Herr Erik Hölscher	FDP	

Herr Hans-Peter Lütje	CDU	
Herr Nils Meins	SPD	
Herr Dr. Frank Preugschat	bis 21.00	Vertreter des Seniorenbeirates
Uhr		
Herr Kai Semmelhack		Jugendbetreuer Jupita

Presse

Pinneberger Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau Jennifer Jathe-Klemm

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gabriela Lorenzen SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 16.08.2012 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Zum Tagesordnungspunkt 10 „Künftige Organisation der Gemeindebücherei Appen“ wird noch ein Antrag der FDP-Fraktion eingereicht.

Der Tagesordnungspunkt 8 „Finanzierungsvertrag für den ev. St. Johannes Kindergarten Appen“ wird auf Anregung der Kirchengemeinde erneut vertagt. Der Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein hat bei der Formulierung zur künftigen Regelung der Außenstände noch kirchenrechtliche Bedenken und wird noch eine geänderte Formulierung als Vorschlag vorlegen.

Frau Schlichtherle macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass diese erneute Vertagung das Verschulden des Kirchenkreises ist und nicht auf die Kirchengemeinde Appen oder den Kindergarten zurückzuführen ist.

Aufgrund des großen Interesses an dem Tagesordnungspunkt „Künftige Organisation der Gemeindebücherei Appen“ wird dieser Tagesordnungspunkt zur Beratung vorgezogen.

Die Tagesordnung wird beschlossen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
Vorlage: 651/2012/APP/MB
 - 2.1. Sommerferienprogramm der Gemeinde Appen
 - 2.2. Herbstferienprogramm der Gemeinde Appen
 - 2.3. Sozialstaffel für die Betreuungsschule
 - 2.4. Haushaltsplan für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen
 - 2.5. Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Appener Kindertagesstätten
 - 2.6. Finanzierungsvertrag für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe in Appen-Etz
 - 2.7. Weihnachtsmarkt
 - 2.8. Seniorenweihnachtsfeier
 - 2.9. Dachsanierung beim ev. St. Johannes Kindergarten Appen
Vermietung der Jugendräume im Jupita
 - 2.10. Hinweisschild beim Spielplatz an der Grundschule
 - 2.11.
3. Antrag auf Änderung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales vom 24.05.2012
Vorlage: 639/2012/APP/BV
4. Künftige Organisation der Gemeindebücherei Appen; hier: Antrag der SPD Fraktion
Vorlage: 657/2012/APP/BV
5. Nutzungsentgelte für das Bürgerhaus Appen
Vorlage: 641/2012/APP/BV
6. Karnevalsveranstaltung für Jung und Alt im Jahr 2013
Vorlage: 645/2012/APP/BV
7. Verlängerung der Kostenübernahme für den Hallen- und Platzwart des TuS Appen auf 400 Euro-Basis
Vorlage: 646/2012/APP/BV
8. Fortführung der Partnerschaft mit Polegate
Vorlage: 649/2012/APP/BV

9. Finanzierungsvertrag für den ev. St. Johannes Kindergarten Appen
Vorlage: 650/2012/APP/BV
10. Betriebskostenzuschuss 2013 für den heilp. Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe
in Appen-Etz
Vorlage: 652/2012/APP/BV

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Bergmann erkundigt sich nach der persönlichen Meinung von Frau Kaufmann zur künftigen Organisation der Gemeindebücherei. Eine Stellungnahme von Frau Kaufmann erfolgt aufgrund dieser Nachfrage nicht, da Fragen oder Anregungen nur an die Mitglieder des Ausschusses gerichtet werden können.

Weiter äußert Frau Dr. Bergmann dass der Arbeitskreis Polegate einen erheblichen Beitrag für die Gemeinde leistet, in dem die Partnerschaftspflege vollständig vom Arbeitskreis übernommen wird. Dadurch ist der Arbeitskreis auch auf die Zuschüsse der Gemeinde angewiesen. Trotz der Zuschüsse sind erheblich Eigenleistungen der Teilnehmer erforderlich. Vorsorglich weist sie daraufhin, dass bei einer Auflösung der Partnerschaft auch die Hinweisschilder komplett aus der Gemeinde entfernt werden müssen.

Frau Osterhoff verweist hierbei auf die ehemalige Partnerschaft mit der Gemeinde Neukalen. Diese Partnerschaftspflege wurde in den letzten Jahren ebenfalls durch einen Verein, dem Etzer-Bund, durchgeführt. Außerdem ist die Entscheidung über die Fortführung der Partnerschaftspflege bereits im vergangenen Jahren angekündigt worden.

Herr Lorenzen erklärt, dass am letzten Wochenende ein Besuch vom Etzer-Bund in Neukalen erfolgte. Es war ein netter Empfang, dennoch war die Enttäuschung über die Auflösung der Partnerschaft deutlich zu spüren. Er macht deutlich, dass aus seiner Sicht eine Gleichbehandlung erfolgen müsste. Weiter erklärt er, dass eine Partnerschaft auch ohne finanziellen Zuschuss der Gemeinde fortgeführt werden könnte. Außerdem steht jedem Verein zu, einen Zuschussantrag zustellen, der dann in den gemeindlichen Gremien beraten wird.

Frau Giogli-Linke erklärt, dass sie es als unsozial empfindet, wenn die Gemeindebücherei geschlossen werden soll. Sie erkundigt sich bei den Ausschussmitgliedern nach deren Inanspruchnahme der Gemeindebücherei. Fast alle Ausschussmitglieder antworten ihr.

Herr Martens erklärt, dass niemand geäußert hat, dass die Bücherei ge-

geschlossen werden soll. Die Protestschilder sind für ihn nicht nachvollziehbar. Der SPD-Antrag diene lediglich dafür, dass sich die Gemeindevertreter mit der zukünftigen Organisation der Gemeindebücherei beschäftigen.

Frau Carls erklärt, dass die Bücherei auch zukünftig als Gemeindebücherei für alle geöffnet sein sollte. Viele Mütter besuchen die Bücherei am Nachmittag mit ihren Kleinkindern und nutzen diese Möglichkeit zum Austausch. In Appen gibt es für die Mütter mit kleinen Kindern kaum Möglichkeiten zur Kontaktpflege.

Herr von Tiesenhausen kritisiert, dass Herr Lorenzen mit ihm als Schulleiter und auch mit der Büchereileiterin nicht gesprochen hat, bevor dieser Antrag gestellt wurde. Die Leitung einer Schulbücherei erfordert eine entsprechende Ausbildung. Eine ehrenamtliche Büchereileitung ist für die Schule nicht vorstellbar.

Herr Lorenzen erklärt, dass lediglich das Thema auf den Weg gebracht werden sollte. Dieses Thema hätte auch vom Bürgermeister oder der Ausschussvorsitzenden angeregt werden können. Er gibt zu bedenken, dass die Haushaltsplanungen für das Jahr 2013 kurz bevor stehen und daher sich dringend mit diesem Thema auseinander gesetzt werden muss.

Herr Paepcke ist der Meinung, dass dieser Antrag auch im April 2013 hätte gestellt werden können. Den jetzigen Zeitpunkt kann er nicht nachvollziehen. Herr Lorenzen verweist auf den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Herr Einnolf wünscht die Verlesung des SPD-Antrages. Diesem Wunsch wird von Herrn Lorenzen entsprochen.

Frau Schröder, regelmäßige Besucherin der Bücherei, hätte sich vorher Gespräche zur gemeinsamen Lösungsfindung gewünscht.

Eine Bürgerin der Gemeinde Appen empfindet, dass die Gemeinde an Attraktivität verliert. Insbesondere durch die schlechten Einkaufsmöglichkeiten in Appen sowie die mögliche Schließung der Gemeindebücherei.

Frau Lorenz, stellv. Schulleiterin der Grundschule Appen, erklärt, dass die Büchereileitung fachlich qualifiziert sein muss, weil diese eng mit dem Lehrpersonal zusammenarbeitet. Zudem muss die Beratung der Schulkinder entsprechend deren Lesefähigkeiten erfolgen. Frau Lorenz kann sich nicht vorstellen, dass das von einer ehrenamtlichen Person geleistet werden kann.

Frau Scholl erklärt, dass viele ältere Leute die Gemeindebücherei nutzen und erkundigt sich nach der Meinung der CDU-Fraktion. Herr David erklärt daraufhin, dass ein gemeinsamer „runder Tisch“ mit allen Beteiligten wünschenswert wäre.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
Vorlage: 651/2012/APP/MB

zu 2.1 Sommerferienprogramm der Gemeinde Appen

Auch in diesem Jahr wurde das Sommerferienprogramm der Gemeinde Appen gut nachgefragt, über 200 Kinder haben an diesem Programm teilgenommen. Es ist aber auch in diesem Jahr wieder vorgekommen, dass Kinder unentschuldigt ferngeblieben sind und somit weniger Kinder, als angenommen, an der Veranstaltung teilgenommen haben und Kinder von der Warteliste nicht informiert werden konnten.

Die Ausgabenübersicht und die Teilnehmerstatistik kann erst zur nächsten Ausschusssitzung vorgelegt werden, da noch einige Abrechnungen ausstehen.

Herr Banaschak erklärt, dass es in diesem Jahr besonders schwierig war, ausreichend ehrenamtliche Betreuer zu finden. Aufgrund des guten Einsatzes durch die Verwaltung ist es dennoch gelungen, alle Veranstaltungen durchzuführen.

Die Ausschussvorsitzende spricht der Verwaltung den Dank aus für die gute Organisation und Abwicklung der diesjährigen Ferienprogramme und überreicht Frau Jathe-Klemm einen Blumenstrauß. Außerdem dankt sie in diesem Zusammenhang allen Vereinen und Privatpersonen für die tatkräftige Unterstützung, ohne diese Unterstützung könnte das Ferienprogramm nicht fortgeführt werden.

zur Kenntnis genommen

zu 2.2 Herbstferienprogramm der Gemeinde Appen

Auch in diesem Jahr konnte wieder ein kleines Herbstferienprogramm organisiert werden. Die Programmhefte wurden in der Grundschule verteilt und liegen außerdem im Bürgerbüro, dem Jupita und der Bücherei aus. Die Ausschussmitglieder haben ein Programmheft mit den Sitzungsunterlagen erhalten.

zur Kenntnis genommen

zu 2.3 Sozialstaffel für die Betreuungsschule

Während der Beratung über die Änderung für die Gewährung der Sozialstaffel für den Besuch der Betreuungsschule wurde darum gebeten, dass die Ausschussmitglieder halbjährlich über die aktuellen Zahlen informiert werden.

Insgesamt wird für 5 Kinder eine Sozialstaffel gewährt. Davon sind 3 Kinder betroffen, die aus sozialem Aspekt nach Gremiumsentscheidung in der Betreuungsschule betreut werden.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass viele noch nicht daran gedacht haben, einen neuen Ermäßigungsantrag zum 1. August 2012 zustellen und somit die Anzahl noch ansteigen wird.

zur Kenntnis genommen

zu 2.4 Haushaltsplan für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen

Der Haushaltsplan für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen für das Jahr 2013 wurde fristgerecht vom Kirchenkreis vorgelegt. Im ersten Entwurf ist ein Zuschuss in Höhe von 411.240 Euro von der Gemeinde Appen vorgesehen. Eine erste Prüfung des Haushaltsplans durch die Verwaltung hat jedoch noch Unstimmigkeiten ergeben. Diese können aufgrund der Schließzeiten im Kindergarten erst zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden. Außerdem soll zunächst im Kindergartenbeirat am 10.09.2012 über den Haushaltsplan beraten werden. Eine Beschlussfassung kann somit erst in der Sitzung im November 2012 erfolgen.

zur Kenntnis genommen

zu 2.5 Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Appener Kindertagesstätten

Während der Sitzung im Juni 2011 wurde vereinbart, dass regelmäßig eine Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Appener Kindertagesstätten gefertigt und dem Bürgermeisterbericht beigelegt wird. Diese Übersicht wird jeweils zum Jahresanfang und zum Beginn eines Kindergartenjahres zur Verfügung gestellt. Die Übersicht (siehe Protokollanlage 1) wurde vor Sitzungsbeginn verteilt.

zur Kenntnis genommen

zu 2.6 Finanzierungsvertrag für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe in Appen-Etz

Der Finanzierungsvertrag liegt unterschrieben vor und hat nun eine Laufzeit vom 1.08.2012 – 31.07.2017.

zur Kenntnis genommen

zu 2.7 Weihnachtsmarkt

Der diesjährige Weihnachtsmarkt der Gemeinde Appen findet am Sonntag, den 2.12.2012 in der Zeit von 11.00 – 17.00 Uhr statt. Die Stände wurden bereits vergeben, insgesamt sind knapp 40 Bewerbungen für die 32 Standplätze eingegangen. Der Stand im Eingangsbereich (ehemals Büchereiflohmarkt) wird als Notplatz freigehalten. In der Vergangenheit gab es für soziale Projekte immer wieder kurzfristige Anfragen für einen Standplatz.

zur Kenntnis genommen

zu 2.8 Seniorenweihnachtsfeier

Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet am Sonntag, den 16.12.2012 statt. Die Programmplanung erfolgt im September 2012, die Einladungen werden Anfang November 2012 an die Seniorinnen und Senioren (ab 70 Jahre) verteilt.

zur Kenntnis genommen

zu 2.9 Dachsanierung beim ev. St. Johannes Kindergarten Appen

Frau Osterhoff erkundigt sich beim Bürgermeister Banaschak nach dem aktuellen Sachstand zur Dachsanierung beim ev. St. Johannes Kindergarten Appen. Herr Banaschak erklärt daraufhin, dass ein Gutachten, jedoch ohne Kostenschätzung, mittlerweile der Verwaltung vorliegt. Er hat die Verwaltung beauftragt, eine Kostenschätzung vorzunehmen und eine entsprechende Beschlussvorlage zuzufertigen.

Anmerkung der Verwaltung:

Da es sich bei dem ev. St. Johannes Kindergarten nicht um das Gebäude der Gemeinde handelt, liegt die Zuständigkeit beim Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein. Von dort müsste eine Kostenschätzung und die mögliche Abwicklung der Dachsanierung erfolgen. Lediglich die Finanzierung müsste zwischen der Kirchengemeinde und der Gemeinde geklärt werden.

zu 2.10 Vermietung der Jugendräume im Jupita

Herr David erklärt, dass die Gemeindevertretung zur Vermietung der Jugendräume einen anders gemeinten Beschluss gefasst hat. Der CDU-Fraktion war wichtig, dass auch die älteren Jugendlichen (bis 18 Jahre) die Jugendräume mieten können.

Anmerkung:

Beschluss in der SKSS-Sitzung am 1.03.2012 TOP 6: (Die Altersbegrenzung ergibt sich aus den Nutzungsbestimmungen für die Jugendräume. Die Altersbegrenzung beträgt 16 Jahre) Abstimmung: Ja 7 Nein 0 Enthalt-

tung 0

Beschluss Gemeindevertretung am 27.03.2012 TOP 11: Die Gemeindevertretung beschließt, Öffnungszeiten für Kindergeburtstage (bis 14 Jahre) Abstimmung: Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Anmerkung der Verwaltung:

Für die Änderung eines Beschlusses müsste ein Antrag einer Fraktion gestellt werden. Dann kann die Angelegenheit erneut beraten und beschlossen werden.

zu 2.11 Hinweisschild beim Spielplatz an der Grundschule

Frau Pein bemängelt, dass das Hinweisschild für die Nutzung des Spielplatzes an der Grundschule Appen noch immer nicht ausgebessert oder erneuert wurde. Dieses Anliegen ist der Verwaltung seit längerer Zeit bekannt.

**zu 3 Antrag auf Änderung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales vom 24.05.2012
Vorlage: 639/2012/APP/BV**

Herr Hans-Peter Lütje beantragt mit der Mail vom 24.06.2012 die Änderung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales vom 24.05.2012. Er bittet unter TOP 6 „Finanzierungsvertrag für den ev. St. Johannes Kindergarten“ um folgende Ergänzung der Niederschrift:

Herr Lütje und Frau Kaufmann bitten um Ergänzung des Vertrages hinsichtlich der Regelung bei Beitragsrückständen. Zum Finanzausschuss soll ein Text in den Vertrag aufgenommen werden.

Beschluss:

Dem Antrag von Herrn Lütje auf Änderung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales vom 24.05.2012 wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 4 Künftige Organisation der Gemeindebücherei Appen; hier: Antrag der
SPD Fraktion
Vorlage: 657/2012/APP/BV**

Herr Lorenzen erläutert zunächst kurz den Antrag der SPD-Fraktion. Die Antragstellung soll dazu dienen, dass die Eckdaten zusammen getragen werden und das Thema thematisiert wird. Außerdem macht Herr Lorenzen deutlich, dass die Bücherei bis zur Anstellung von Frau Kaufmann Jahrzehnte ehrenamtlich geführt wurde.

Frau Osterhoff äußert, dass für die von der SPD hier in die Diskussion gebrachte Terminierung und Abwicklung der Ausschreibung der Stelle weder Sie als Ausschussvorsitzende noch die Büchereileiterin verantwortlich ist, sondern dass diese Aufgabe der Verwaltung ist.

Sie weist zweimal ausdrücklich darauf hin, dass nur die zukünftige Form der jetzigen Gemeindebücherei auf der Tagesordnung steht. Die Büchereileiterin Frau Kaufmann steht nicht zur Diskussion.

Herr Puttmann erklärt, dass damals ohne politischen Beschluss der Vertrag mit der Büchereizentrale von Herrn Brüggemann abgeschlossen wurde. Dadurch wurde die Festanstellung von Frau Kaufmann begründet. Der Vertrag kann nun erst zum Ende des Jahres 2013 gekündigt werden.

Frau Kaufmann stellt klar, dass diese Aussage falsch ist. Die Schaffung einer halben Stelle für die Büchereileitung ist in den zuständigen Gremien beraten und beschlossen worden. Anders ist es rechtlich nicht möglich.

Anmerkung:

Hauptausschuss 6.02.2007 Beschluss zur Schaffung einer Halbtagsstelle für die Gemeindebücherei – wegen der hohen Ausleihzahlen und der damit verbundenen Arbeiten – einstimmig beschlossen.

Gemeindevertretung 15.03.2007 mit TOP 5 Stellenplanänderung (Aufnahme der Halbtagsstelle) einstimmig beschlossen

Herr David macht für die CDU-Fraktion deutlich, dass noch Beratungsbedarf gegeben ist und zunächst die Eckdaten gemeinsam festgelegt werden sollten.

Die Beratung wird durch Zwischenrufe gestört.

Die CDU- und SPD-Fraktion machen deutlich, dass es wichtig ist, eine Entscheidung zu treffen, die auch in zukünftigen Jahren finanziert werden kann.

Herr von Tiesenhausen sieht es ebenfalls für wichtig an, sich gemeinsam mit allen Beteiligten auszutauschen.

Frau Pein schildert das Geschehen in der Schulbücherei, dass sie als Lehrerin täglich erlebt. Insbesondere in der großen Pause hält sich eine große Zahl von Schulkindern in der Bücherei auf, bei Regenwetter bis zu 50 – 60 Kindern. Der Lärmpegel in den Räumen ist so stark, die Anforderungen an die Leiterin so hoch, dass sie sich nicht vorstellen kann, dass das jemand ehrenamtlich macht.

Herr Martens nutzt die Gelegenheit und erklärt, dass er die Unterschriftenaktion in Appen, sowie persönliche Beschimpfungen nicht nachvollziehen kann. Es muss möglich sein, dass über Themen sachlich beraten werden kann.

Frau Osterhoff verliest den FDP-Antrag (siehe Protokollanlage 2).

Herr Dr. Preugschat erklärt, dass einige Seniorinnen und Senioren sich diesbezüglich bereits an den Seniorenbeirat gewendet haben und eine Fortführung der Gemeindebücherei für dringend erforderlich halten.

Frau Kaufmann macht abschließend darauf aufmerksam, dass beim Wechsel der Büchereileitung der Bücherverein beteiligt werden muss. Dies ergibt sich aus dem laufenden Vertrag. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, diese Beteiligung jedoch erst vorzunehmen, wenn die Eckdaten festgelegt sind.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dass in einem gemeinsamen Gespräch die Eckdaten geklärt und festgelegt werden sollen. An diesem Gespräch sind der Bürgermeister, bis zu 2 Fraktionsvertreter, der Kinder- und Jugendbeirat, der Seniorenbeirat sowie zwei Vertreter der Grundschule (Schulleitung, Schulelternbeirat) zu beteiligen.

Damit die zahlreichen Besucher den Sitzungsraum verlassen können, wird die Sitzung von 20.55 – 21.05 Uhr unterbrochen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 Nutzungsentgelte für das Bürgerhaus Appen
Vorlage: 641/2012/APP/BV

Die Gemeindevertretung hat am 9.12.2010 beschlossen, dass die Verwaltung jährlich die Anpassung aufgrund der Entwicklung des statistischen Preisindex ermitteln und dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales nach der Sommerpause zur Beratung vorlegen soll.

Der Preisindex ist seit der letzten Erhöhung (Entgelterhöhung ab 1.01.2012) von 110,5 auf 112,6 gestiegen, was eine Erhöhung um 1,9% ausmacht.

Es ist zu überlegen, ob die Gebühr zum 1.01.2013 entsprechend angepasst werden soll.

Außerdem sollte nun die Gebühr für den Auf- und Abbautag in die Gebührensatzung aufgenommen werden. Bisher gibt es nur einen schriftlichen Vermerk, dass Nutzer des Bürgerhauses für je 100,-- Euro auch den Auf- und/oder Abbautag reservieren können.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt, der Anpassung der Nutzungsgebühr zum 1.01.2013 zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6 Karnevalsveranstaltung für Jung und Alt im Jahr 2013
Vorlage: 645/2012/APP/BV

Herr Lorenzen erklärt sich befangen, da er Vorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes Ortsverein Appen ist.

Herr David erklärt, dass die neuen GEMA-Vergütungssätze ab dem Jahr 2013 eine erhebliche Mehrbelastung für die Vereine darstellen könnte.

Herr Düsing, Kassenwart DRK Appen, bemängelt, dass das DRK Appen nicht zur heutigen Sitzung eingeladen wurde. Er erklärt, dass das DRK die Sicherheit benötigt, dass das Defizit von der Gemeinde getragen wird, insbesondere durch die Erhöhung der GEMA-Gebühr.

Die CDU-Fraktion erklärt, dass grundsätzlich die Bereitschaft besteht, die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen. Dennoch ist auch für die Gemeinde eine verbindliche Aussage über die Kosten erforderlich.

Frau Jathe-Klemm erklärt, dass die Verwaltung bereits versucht hat, die zukünftigen Kosten zu ermitteln. Da jedoch in den vergangenen Jahren das DRK als Veranstalter aufgetreten ist, wurden der Verwaltung diesbe-

züglich keine Auskünfte erteilt.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, dass eine Beschlussfassung erst erfolgen kann, wenn eine verbindliche Aussage zu den künftigen GE-MA-Gebühren möglich ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Zukünftig könnte die Veranstaltung auch über die Verwaltung bei der GE-MA angemeldet werden. Jedoch müsste in der Anmeldung die Gemeinde als Veranstalter genannt werden. Durch einen kommunalen Vertrag gibt es dann noch eine prozentuale Ermäßigung.

zurückgestellt

**zu 7 Verlängerung der Kostenübernahme für den Hallen- und Platzwart des TuS Appen auf 400 Euro-Basis
Vorlage: 646/2012/APP/BV**

Seit dem 1.01.2008 übernimmt der TuS Appen die Aufgaben des Hallen- und Platzwartes im Rahmen einer 400 Euro-Kraft. Die Gemeinde Appen hat bis zum 31.12.2012 die Kostenübernahme zugesichert.

Der TuS Appen hat mit Schreiben vom 23.07.2012 (siehe Anlage) erklärt, dass die Bereitschaft besteht, auch weiterhin den Hallen- und Platzwart zu stellen. Die Kosten für die Gemeinde betragen jährlich 4.800 Euro zzgl. Sozialabgaben in Höhe von 1.444,80 Euro (insgesamt 6.244,80 Euro).

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt, für den Hallen- und Platzwart des TuS Appen im Rahmen einer 400 Euro-Kraft die Kosten vom 1.01.2013 – 31.12.2015 zu übernehmen.

Die notwendigen finanziellen Mittel werden in den Haushaltsplänen zur Verfügung gestellt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Fortführung der Partnerschaft mit Polegate

Vorlage: 649/2012/APP/BV

Nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales hat die Gemeindevertretung Appen am 8.12.2011 beschlossen, dass über die Fortführung der Partnerschaft mit Polegate nach der Sommerpause beraten werden soll.

Die Partnerschaft zwischen den Bewohnern der Gemeinde Appen und der Stadt Polegate/England besteht seit dem Jahr 1982. Seit dieser Zeit erfolgen regelmäßig Besuche und Gegenbesuche. In der Gemeinde Appen werden diese durch den Arbeitskreis Polegate e.V. organisiert.

Herr Kröger, Vorsitzender vom Arbeitskreis Polegate e.V., bemängelt ebenfalls, dass er als Beteiligter nicht zur Sitzung eingeladen wurde.

Der Ausschuss spricht sich erneut dafür aus, dass mögliche Antragsteller schriftlich zur Sitzung einzuladen sind und die entsprechende Beschlussvorlage der Einladung beizufügen ist. Der Ausschuss macht deutlich, dass die Anmerkung bereits öfter an die Verwaltung gegeben wurde.

Es folgte eine rege Aussprache, insbesondere auch im Vergleich zur Beratung und Beschlussfassung zur Partnerschaft mit Neukalen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt die Fortführung der Partnerschaft mit Polegate.

Jedoch wird deutlich gemacht, dass die Fortführung der Partnerschaft nicht automatisch mit einem finanziellen Zuschuss der Gemeinde verbunden werden kann.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 2

**zu 9 Finanzierungsvertrag für den ev. St. Johannes Kindergarten Appen
Vorlage: 650/2012/APP/BV**

zurückgestellt

zu 10 Betriebskostenzuschuss 2013 für den heilp. Nachbarschaftskinder-

garten der Lebenshilfe in Appen-Etz
Vorlage: 652/2012/APP/BV

Die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen im Kreis Pinneberg gGmbH hat den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2013 (siehe Anlage) eingereicht.

Gesamteinnahmen von 189.542,26 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 296.542,26 Euro gegenüber, daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 107.000 Euro.

Für das Jahr 2012 wurde ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 105.900 Euro gewährt (Jahresrechnung 2012 bleibt abzuwarten), so dass sich eine Erhöhung von 1.100 Euro ergibt. Diese Kostensteigerung ist auf die Personalkosten und die Verwaltungskosten zurückzuführen.

Die Ansätze entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres und den festgesetzten Pauschalen für das Jahr 2013.

Die voraussichtlichen Elternbeiträge in Höhe von 110.880 Euro decken etwa 37,4% der Gesamtausgaben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt, die von der Lebenshilfe aufgeführten Kosten für das Jahr 2013 als zuschussfähig anzuerkennen.

Im Haushaltsplan der Gemeinde Appen werden 107.000 Euro als Zuschuss für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten in Appen-Etz eingeplant.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.09.2012

(Heidrun Osterhoff)
Vorsitzende

(Jennifer Jathe-Klemm)
Protokollführerin

